

CuF - Impressum**KHSF - Impressum**

**Katholische Stadtpfarrgemeinde
Christus, unser Friede**
89231 Neu-Ulm - Ludwigsfeld

Karlsbader Str. 22

Telefon 0731 17 59 94 0 Fax 0731 17 59 94 17

E-Mail: nu-cuf@bistum-augsburg.de

Unser Pfarrbüro ist geöffnet...

Dienstag von 16.30h bis 18.30h

Mittwoch von 09.00h bis 12.00h

Donnerstag von 16.30h bis 18.30h

Stadtpfarrer Johannes-Wolfgang Martin

Pfarrsekretärin
Pfarrgemeinderat

Anke Reinhardt

1. Vors. Horst Günther

2. Vors. Johann Schreiber

Mesner Bernhard Sailer

Kirchenpfleger Heinz Huber

Kinderhausleitung Regina Schnegelberger

Buchhaltung Anke Reinhardt

Webmaster Horst Günther

Hausmeister Hans Bugar

Spendenkonto

Katholische Kirchenstiftung Christus, unser Friede

IBAN DE50 7305 0000 0430 8701 21

BIC BYLADEM1NUL

Stichwort Spende

Katholische Kinderhaus

St. Franziskus

89231 Neu-Ulm - Ludwigsfeld

Reichenberger Str. 1 - Hengstweg 2

Telefon Kinderhaus

0731 17 59 94 20

E-Mail kita.ludwigsfeld@bistum-augsburg.de

Unser Kinderhaus ist geöffnet...

Montag bis Freitag

von 7.00h bis 17.00h

QR Code Kontaktdaten
Stadtpfarrgemeinde - CuF
Neu-Ulm - Ludwigsfeld
www.nu-cuf.telebus.de



Katholische Stadtpfarrgemeinde

Christus, unser Friede

Neu-Ulm - Ludwigsfeld

Gemeindebrief



web: www.nu-cuf.telebus.de

mail: nu-cuf@bistum-augsburg.de

Nummer 170 - Frühjahr - Ostern - 2018

**HEUTE SCHON
DIE WELT,
VERÄNDERT?**

HAVE YOU CHANGED
THE WORLD
TODAY?

Gemeinsame Fastenaktion mit der Kirche in Indien



Bitte helfen
Sie mit einer
Spende zur
Fastenaktion

Jeden Tag einen Schritt mehr

Gemeinsam können wir Gegenwart und Zukunft verbessern! Unterstützen Sie dazu mit MISEREOR und Partnerorganisationen Menschen wie Saraswati Devi aus dem ostindischen Patna. Sie sollte vertrieben werden, wehrte sich und behielt ihr Zuhause! Jetzt spornt sie uns auf dem Plakat der Fastenaktion an. Ändern wir gemeinsam die Welt zum Guten. Jeden Tag einen Schritt mehr!

Jede
Spende
hilft!

MISEREOR
IHR HILFSWERK

Spendenkonto: IBAN DE75 3706 0193 0000 1010 10
BIC GENODED1PAX · Pax-Bank



MISEREOR 100 JAHRE
IHR HILFSWERK



Zur Fastenaktion laden MISEREOR und die Kirche in Indien Sie herzlich ein, die Welt zu verändern, damit niemand auf dem Weg zu einem Leben

in Würde und Frieden zurückbleibt. Wir sind überzeugt, dass überall Menschen an Veränderungen arbeiten müssen. Im Zentrum stehen 2018 ausgegrenzte und arme Menschen Indiens und ihre Wege aus der Not. Setzen wir ein Zeichen der Hoffnung!

Msgr. Pirmin Spiegel
MISEREOR-Hauptgeschäftsführer



Der ewige Ostertag...



„Jeder Sonntag ist ein kleines Ostern“, so hat unser Bischof Konrad in seinem Hirtenbrief zur Fastenzeit 2018 zum Thema:

„Der Sonntag - ein Geschenk des Himmels“ an die Gläubigen unserer Diözese geschrieben.

„Um uns auf Ostern, das Hochfest unseres Glaubens vorzubereiten, steht uns die österliche Bußzeit, die Zeit der vierzig Tage zur Verfügung. Allein schon die Gestaltung des Sonntags als österlicher Tag, der nicht zu den vierzig Fastentagen zählt und an dem das Fasten aufgehoben ist, ermutigt uns, uns zu erneuern im Bekenntnis, der Feier und der Umsetzung unseres christlichen Glaubens und den Weg der österlichen Bußzeit noch bewusster zu beschreiten. ... In den vergangenen Monaten und Wochen haben viele, die uns nahestanden, den irdischen Weg vollendet und sind uns schon vorangegangen. ... Wer von uns weiß denn, wie viele Osterfeste mir auf dieser Erde noch geschenkt sind, zu feiern? Der nächste Sonntag schon, den wir erleben, ist ein Geschenk des Himmels, damit wir schon hier und jetzt beginnen können, uns auf den ewigen Ostertag vorzubereiten.“

Liebe Mitglieder unserer Gemeinde, während Sie am Ersten Fastensonntag dieses Hirtenwort im Gottesdienst gehört haben, hat unser langjähriger Seelsorger Pfarrer Max Mayr seinen irdischen Weg vollendet; er erfährt das Geschenk des Himmels und lebt den ewigen Ostertag.

Liebe Mitchristen, in jeder „Osternacht“ feiern wir immer die Auferstehung Jesu und zugleich die Auferweckung aller Verstorbenen: in diesem Jahr denken wir an und beten für unseren verstorbenen Pfarrer Max Mayr, unsere Angehörigen, Freunde und Wohltäter; wir wissen, im Glauben sind sie geborgen „im Geschenk des Himmels: dem ewigen Ostertag.“

Ihnen allen, liebe Gemeindemitglieder, liebe Gäste, wünsche ich - nach der vierzigtägigen Vorbereitungszeit auf Ostern - gesegnete und befreiende Ostertage und dann die fünfzigtägige Feier österlicher Freude und den erlösten Jubel, die uns hinführen zum Hohen Pfingsten: dem Fest der bleibenden Gegenwart Gottes in Seiner Kirche und Welt durch die Liebe des Heiligen Geistes!

Ihr

Johannes-Wolfgang Martin, Stadtpfarrer



Das Sakrament der Taufe empfang...



Ihren irdischen Lebensweg vollendet haben...



Pfarrer i.R. BGR Max Mayr

Helga Maria Müller
Elisabeth Maria Hartweg
Klemens Ungemach

Erwin Georg Mayer
Willibald Albert Weiser
Kreszentia Zimmer
Eugen Karl Schwarz

Spirituelle Nachtwanderung für Männer allen Alters und aller Konfessionen

Jesu eindringlicher Wunsch an seine Jünger in der Nacht des Gründonnerstags lautete: „Wachet und betet“. Gemeinsam mit Männern aus der evangelischen Andreaskirche stellen wir uns wie in den vergangenen Jahren in der Nacht von Gründonnerstag auf Karfreitag diesem Auftrag. Vorwiegend schweigend wollen wir uns ca. 2 Stunden durch die Illerau bewegen. An fünf Stationen werden wir die Wanderung durch Lesung von Bibelstellen, meditativen Texten, Liedern und Fragen zu unserem eigenen Denken und Handeln unterbrechen.

Auf dem gemeinsamen Weg durch die Nacht wollen wir unseren Körper und die Natur in der Stille und Dunkelheit als Einstimmung in die Liturgie des Karfreitags wahrnehmen.

Zeit: Gründonnerstag, **29. März 2018**

Treffpunkt: **21.30 Uhr** - Kath. Kirche **Christus, unser Friede**, Karlsbader Str. 22
21.45 Uhr - Evangelische **Andreaskirche**, Meisenweg 10

Ende: ca. **23.45 Uhr**

Begleiter: Rainer Schrem, Dr. Wolfgang Paulus

Bitte kleinen Rucksack mitbringen und an wetterfeste Kleidung denken!

Herausgeber des Gemeindebriefes - Öffentlichkeitsausschuss CuF - NU

Eingereichte Beiträge spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wieder, Kürzungen sind der Redaktion vorbehalten! Terminänderungen vorbehalten! Gemeindebrief auch auf der Homepage verfügbar!

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe - 07.06.2018

Dateiname - 170_18_01.ispx - 170_18_01.pdf



Messintentionen...

Messen für ihre Verstorbenen Angehörigen werde für alle Tage (außer für Sonn- und Feiertage) im Pfarrbüro angenommen.

Änderungen vorbehalten...

Bitte beachten Sie unsere wöchentlichen aktuellen Gottesdienstanzeiger in den Schaukästen an der Kirche, bzw. als Auslage zum Mitnehmen in der Kirche.

Ebenso finden Sie Informationen auf unserer Homepage...

www.nu-cuf.telebus.de

Tauftermine von März bis Juli 2018...



Samstag	31.03.2018	20.00 Uhr (Osternacht)
Sonntag	01.04.2018	10.00 Uhr (Ostersonntag)
Sonntag	06.05.2018	10.00 Uhr oder 11.00 Uhr
Sonntag	20.05.2018	10.00 Uhr (Pfingstsonntag)
Sonntag	10.06.2018	10.00 Uhr oder 11.00 Uhr
Sonntag	08.07.2018	10.00 Uhr oder 11.00 Uhr

sowie zusätzlich mit Rücksprache jeden Sonntag um 10:00h und jeden Samstag um 18:00h.

Taufanmeldung im Pfarrbüro zu den Öffnungszeiten.

Priesterweih-Jubiläum

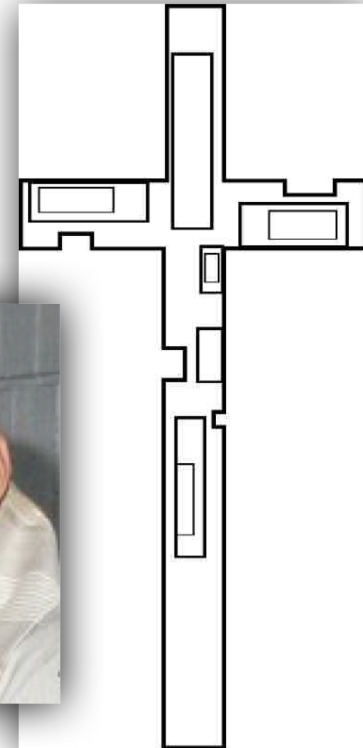
Herzlich danke ich allen, die an meinem Weihetag den Gottesdienst am Festtag „laetare“ mitgefeiert, an der Begegnung teilgenommen und mit ihren köstlichen Gaben den Empfang bereichert, ihn geplant und vorbereitet haben. Dafür ein dankbares „Vergelt's Gott“, das besonders auch all denen gilt, die seit Jahren und Jahrzehnten das Leben unserer Gemeinde tragen, prägen und so vielfältig bunt gestalten. Vielen Dank und Gottes Segen! *Ihr Johannes-W. Martin, Stadtpfarrer*

Bücherbazar...

In unserem Bücherbazar im Gemeindehaus können Sie gebrauchte Bücher gegen eine kleine Spende erwerben. Er ist immer sonntags nach dem Gottesdienst sowie freitags geöffnet von 15.00h bis 15.45h, außer in den Schulferien. Kurzfristige Änderungen entnehmen Sie bitte dem Aushang an der Tür zum Bücherbazar.



+ + +



Unsere Gemeinde trauert um ihren Gründungspfarrer
und langjährigen Seelsorger

Pfarrer i. R. BGR Max Mayr

* 29. Mai 1931 + 18.02.2018

requiescat in pace

Die Feier der Beerdigung war am Dienstag, 6. März 2018 um 13.00h,
mit der Beisetzung im Priestergrab auf den Neu-Ulmer Friedhof.

Das Requiem wurde um 14.30h in der Stadtpfarrkirche

Christus, unser Friede in Ludwigsfeld gehalten.



**Für die neue Gemeinde eine Kirche nach seinen Ideen gebaut
Zum 50. Priesterjubiläum Pfarrer Max Mayr
im Gespräch mit der Augsburger Allgemeinen
am 29.3.2009**

Den Sonntag hat er sich ausgesucht, weil er an diesem Tag 1959 zum Priester geweiht wurde. Der Weg dahin war ungewöhnlich. Der in Augsburg Geborene studierte zunächst hauptsächlich auf den Diplom-Ingenieur hin, der er auch 1956 wurde. Aber parallel dazu nahm er Studien in Philosophie und Theologie auf, unter anderem vier Jahre in Innsbruck. Als Kaplan wurde er nach Penzberg, in die bayerische Kohlebergbaustadt versetzt. Als er nach Ludwigsfeld berufen wurde, musste er eine neue Gemeinde in einem im Wesentlichen neu entstandenen Stadtteil aufbauen. "Eine wunderschöne Situation", sagt er rückblickend. "Die Gemeinde war traditionsfrei, die Konzilszeit versetzte in begeisterte Aufbruchstimmung." Und die mit ihm zugezogenen Menschen "waren begeistert bei der Sache". Sicher war es deshalb leichter, neuartige Gedanken durchzubringen, weil viele Wissenschaftler der neuen Uni Ulm und viele Techniker der aufblühenden Industrie in die Gemeinde kamen. Das alte Kirchlein Mariä Himmelfahrt wurde abgerissen, die neue Kirche *Christus, unser Friede* errichtet. Mayr räumt ein, dass er als Ingenieur selbst viele Ideen einbringen und durchsetzen konnte. Im Marienmonat Mai 1971 war Einweihung. In dem Sinne, dass er Maria aus der biblischen Geschichte als Frau erkennt, die ihren Weg oft gegen Widerstände durchsetzen musste, ist er ihr Verehrer. Und überhaupt: "Die Frauen begleiten Christus auf seinen Wegen immer wieder." Die Idee der Zentralkirche war neu für die Diözese Augsburg, wenn auch nicht ganz von Grund auf. Viele Jahre versammelte sich die Gemeinde donnerstags zum Abendmahl um den Altar im Friedensgottesdienst, der jedoch mit der Zeit zu einem normalen Wochentagsdienst wurde, weil die krisenhafte Begründung immer ferner geworden war. Mayr reichte die Kommunion in beiderlei Gestalt, also mit Brot und Wein an den Werktagen aus und einmal im Monat auch in der Sonntagsmesse. "Ich habe", lächelt er verschmitzt, "manches demokratorisch durchgesetzt. Aber immer in Gespräch und Diskussion mit der Gemeinde."

Im Ruhestand wohnt er im 13. Stock eines Ludwigsfelder Hochhauses. Vom Arbeitstisch schweift sein Blick nicht nur über den Stadtteil sondern bei schönen Wetterlagen bis zu den Alpen.

Nach zwei Herzoperationen gibt er eine Erkenntnis weiter: "Leiden? Nein. Aber die Leidenschaft, die Leidenschaft Gottes für uns Menschen, die lässt uns nicht los."



Regelmäßige Veranstaltungen...

Dienstag	18:00h	Tanzen ab der Lebensmitte Wir tanzen Tänze aus aller Welt und... <i>sie brauchen keinen Partner! Saal ++ 14 tägig ++</i>
	18:00h	Jeder kann singen... Funktionale Stimmbildung ++ 14 tägig ++ <i>(nach Anmeldung bei Kirchenchorleiterin Fr. Semmler)</i>
	20:00h	Kirchenchorprobe
Donnerstag	09:00h	Seniorengymnastik, Saal
	12:00h	gemeinsamer Mittagstisch für alle, die nicht gerne allein essen, in wechselnden Ludwigsfelder Gaststätten.
	14:30h	Kaffeetreff, im Kaffee-Bistro Specht im Einkaufscenter in Ludwigsfeld

Gottesdienste...

Samstag	18:00h	Vorabendmesse
Sonntag	10:00h	Gottesdienst
Sonntags	11:15h	Kleinkindgottesdienst, bitte Aushänge beachten!!
Dienstag	16:30h	Gottesdienst im BRK-Seniorenheim
Donnerstag	18:00h	Gottesdienst
Freitag	15:30h	Gottesdienst mit Bibelgespräch
Samstags		Rosenkranz zur Monatsmitte bitte Aushänge beachten!!

Familiengottesdienst...

Sonntags, bitte beachten sie die Aushänge und Informationen auf unserer Homepage!

Hauskommunion...

jeden 2. Sonntag im Monat

Beichtgelegenheit...

Vor jeder Messe und nach Vereinbarung



Weiterbildung und soziales Engagement...



Die **TelefonSeelsorge** in Ulm / Neu-Ulm beginnt im Sept. 2018 wieder mit einem einjährigen Ausbildungskurs für ehrenamtliche Mitarbeiter/ innen. Wenn Sie Ihre persönliche Kompetenz erweitern wollen und einen Zeitaufwand

von 20 Stunden im Monat einbringen können, bewerben Sie sich gerne ab sofort vormittags in unserem Büro unter...

0731 / 69883

oder per E-Mail

info@telefonseelsorge-ulm.de

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.telefonseelsorge-ulm.de.

Renate Breitingner
Dr. Stefan Plöger
Leitung TelefonSeelsorge
Ulm / Neu-Ulm

Aus der aktuellen Politik...



Karikatur der Woche aus: General-Anzeiger
aus der KNA - ID Ausgabe Nr. 10 7. März 2018



Pfarrer i.R. Bischöflicher Geistlicher Rat Max Mayr verstorben

Homepage - Bistum Augsburg - 28.02.2018

Pfarrer i. R. Bischöflich Geistlicher Rat Max Mayr ist am Sonntag, 18. Februar, im Alter von 86 Jahren verstorben.

Er wurde am 29. Mai 1931 in Augsburg geboren.

Die Priesterweihe empfing er im Mai 1959.

Nach seiner Zeit als Aushilfspriester in Augsburg

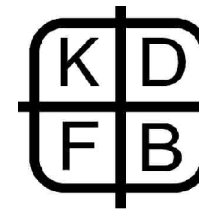
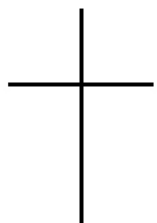
Hlgst. Herz Jesu und Kaplan in Penzberg wirkte er ab

1964 als Pfarrvikar und von 1971 bis 2001 als Pfarrer in

Neu-Ulm - Ludwigsfeld *Christus, unser Friede*.

Dort verbrachte Mayr auch seinen Ruhestand.

Der Herr vergelte ihm seine treuen Dienste. Wir bitten um das Gebet für den Verstorbenen.



Ein reiches Leben hat seine Erfüllung gefunden...

Wir Mitglieder des Zweigvereins Ludwigsfeld des Katholischen Deutschen Frauenbunds nehmen Abschied von Herrn Pfarrer Max Mayr.

Während der zwei Sitzungsperioden der Augsburger Synode 1990/ 91 hatten Herr Pfarrer Mayr und ich viele pastoraltheologisch wie menschlich gute Begegnungen mit Frauenbunds-Frauen aus der ganzen Diözese. Aufgrund dieser Erfahrung reifte in uns der Wunsch, auch in Ludwigsfeld einen Zweigverein des KDFB ins Leben zu rufen. Herr Pfarrer Mayr war bei der Gründungsversammlung 1992 anwesend und begleitete uns von da an bis zum Beginn seines Ruhestands 2001 als Geistlicher Beirat. Er ließ uns in diesen Jahren bei unseren Aktivitäten vollkommen freie Hand, wie es auch dem Wesen unseres Verbands entspricht. Auf der anderen Seite feierte er mit uns gerne Gottesdienst, vor allem in der Adventszeit. Dabei durften wir sowohl von seiner Offenheit für die textlichen und kreativen Gestaltungswünsche der Frauen profitieren wie vor allem von seiner durchdachten Theologie, die neue, überraschende Impulse vermittelte und immer den Menschen im Blick hatte. Wir danken Herrn Pfarrer Max Mayr und hoffen, dass er in der Begegnung mit Gott Antworten auf all die Fragen erhält, die auch für ihn in seinem langen Leben als Priester offen geblieben sind.

Für den Zweigverein Ludwigsfeld des Katholischen Deutschen Frauenbunds

Dr. Felizitas Mutzenbach



Mitfeier der Heiligen Woche...

PALMSONNTAG

25. März 2018

10.00 Uhr

FAMILIENGOTTESDIENST
mit Prozession vom Pfarrhof zur Pfarrkirche

DIENSTAG

27. März 2018

16.00 Uhr

Messfeier im BRK-Seniorenheim

GRÜNDONNERSTAG

29. März 2018

20.00 Uhr

Eucharistiefeier zur Einsetzung des Abendmahls
Musikalische Gestaltung durch den Kirchenchor,
anschließend: Betstunde

22.00 Uhr

Spirituelle Männernachtwanderung

KARFREITAG

30. März 2018

15.00 Uhr

KINDERKREUZWEG im Gemeindehaus

15.00 Uhr

GROSSE LITURGIE
DIE FEIER VOM LEIDEN UND STERBEN
DES HERRN

KARSAMSTAG

31. März 2018

20.00 Uhr

DIE FEIER DER AUFERSTEHUNG
JESU CHRISTI
mit Osterwasser- und Speisensegnung
anschließend Ostermahl im Gemeindehaus

OSTERSONNTAG

01. April 2018

10.00 Uhr

FAMILIENGOTTESDIENST
Segnung der Osterspisen

OSTERMONTAG

02. April 2018

09.00 Uhr

MITFEIER DES GOTTESDIENSTES
in der evangelischen Andreaskirche



spezifische Themen einbringt und an Lösungen mitarbeitet, hier und europaweit. So engagiert sich der Diözesanverband Augsburg in einem Bündnis **Frei leben ohne Gewalt** mit anderen Frauenvertreterinnen. Die Geistliche Beirätin Frau Dipl.-Theologin Dr. Ursula Schell schreibt dazu:

„...dass diese schwere Menschenrechtsverletzung in den Herkunftsländern und in der BRD nur dann beendet werden kann, wenn es eine breit angelegte Aufklärungsarbeit gibt, die auch die strafrechtlichen Konsequenzen deutlich macht.

Sie muss aber auch die Unterstützung der betroffenen Frauen durch sensible medizinische Betreuung und einer Auseinandersetzung mit ihren kulturell tradierten Werten im Blick haben, um so Veränderungsprozesse einzuleiten.

Sie muss aber auch die Unterstützung der betroffenen Frauen durch sensible medizinische Betreuung und einer Auseinandersetzung mit ihren kulturell tradierten Werten im Blick haben, um so Veränderungsprozesse einzuleiten.

*...Der KDFB steht für die Begegnung mit Frauen ausländischer Herkunft auf Augenhöhe und begrüßt deshalb..., Handlungsempfehlungen wie z.B. die bessere Aufklärung von Mediziner*innen und sozialen Fachkräften...*

und die Empfehlung einer guten Bildung und Aufklärung der Mädchen, die hier aufwachsen.“

Frau Dr. Schell ergänzt ihre Ausführungen mit dem Satz *„Genitalverstümmelung ist eine archaische Praktik, die sich auf keine Religion oder moderne Gesetzgebung berufen kann.“*

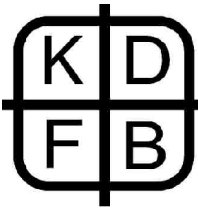
Dass solche Engagements auf den oberen Verbandsebenen (ehrenamtlich) geleistet werden können, auch dazu dient ein Anteil unseres Jahresbeitrags von 30,00 €, ein sehr überschaubarer Betrag, aber bei über 200 000 Mitgliedern bundesweit auch nicht zu unterschätzen.

F. Mutzenbach

Andreaskirche...



Am 4. März um 15.00h wurde **Bernhard Werner** offiziell als neuer Pfarrer eingeführt.



Ein Frauenthema

Genitalverstümmelung

Liebe Leserinnen und Leser!



An jedem Tag gedenkt unsere Kirche namentlich einer/ eines Heiligen. In der Gesellschaft haben sich zunehmend Gedenktage zu bestimmten Themen eingebürgert. Dabei wird meist an geschichtliche Ereignisse erinnert, z.B. des Holocaust, oder an gefährdete Dinge, wie Wasser oder Bäume.

Am 6. Februar war der Tag, an dem auf die schrecklichen Bräuche von Genitalverstümmelung in verschiedenen Ländern aufmerksam gemacht wurde.

Vermutlich haben viele von uns erstmals durch das Buch **Die Wüstenblume** von *Waris Dirie* in den 90er Jahren von dem Ablauf einer Genitalverstümmelung und deren lebenslange schmerzhaften Folgen für die betroffenen Frauen erfahren. Ich möchte dieses Thema aus zwei Gründen hier aufgreifen. Zum einen ist in den vielen Jahren, seit dieses Geschehen durch *Waris Dirie* in die Öffentlichkeit gerückt wurde, nur wenig durch Aufklärungskampagnen in den betroffenen Ländern - dies sind vor allem Ägypten, Mali, Äthiopien Somalia, Eritrea und Irak - erreicht worden.

Im Zusammenhang mit den Flüchtlingsströmen aus Afrika und dem Nahen Osten nach Deutschland leben auch unter uns in dieser Weise körperlich und seelisch schwer traumatisierte Frauen und Mädchen.

Das Bundesfamilienministerium rechnet mit ca. 50 000. Sie suchen ärztliche Hilfe, soweit es ihnen möglich ist über das ihnen Angetane zu sprechen. Deutsche Ärztinnen und Ärzte sind fachlich meist nicht ausreichend vorbereitet und es besteht die Gefahr, dass Mädchen, die bereits hier leben, zur Vornahme einer Genitalverstümmelung wieder in ihr Herkunftsland gebracht werden.

Zum anderen möchte ich an diesem Thema wieder einmal zeigen, wie stark sich unser Verband, der Kath. Deutsche Frauenbund, in frauen-



Termine zum Vormerken...

Sonntag, 15. April

10.00 Uhr

Feier der **Erstkommunion** mit 33 Kindern aus der Gemeinde. Wir bitten, die Kinder sowie die Eltern in einem Gebet zu begleiten.



17.30 Uhr

Dankandacht

Donnerstag, 10. Mai

10.00 Uhr

Heilige Messe zu Christi Himmelfahrt

Pfingstsonntag, 20. Mai

10.00 Uhr

Festgottesdienst zum Hochfest Pfingsten mit Taufe

Pfingstmontag, 21. Mai

10.00 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst im Glacis

Donnerstag, 31. Mai

10.00 Uhr

Heilige Messe zu Fronleichnam
Kleine Prozession Abschluss am Kreuz;
anschließend Agape

Samstag, 23. Juni

11.00 Uhr

Bergmesse auf der Salober Alm
in Weißensee / Ostallgäu

Freitag, 29. Juni

15.00 Uhr

Anbetung zum Hochfest Peter und Paul

15.30 Uhr

Eucharistiefeier mit Krankensalbung

Sonntag, 01. Juli

10.00 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst im Silberwald

Dienstag, 03. Juli

16.00 Uhr

Heilige Messe im BRK-Seniorenheim
mit Krankensalbung

Sonntag, 15. Juli

10.00 Uhr

Familiengottesdienst mit Fahrzeugsegnung
und anschließendem Gemeindefest



Neues aus KHSF -1- ...

Liebe Eltern, liebe Gemeindemitglieder

Von Geburt habe ich eine Herzerkrankung, die sich leider in der jüngsten Zeit arg verschlimmert hat; letztes Jahr war ich bereits einmal in Kur. Nun haben sich meine Werte wieder verschlechtert und laut meiner Ärztin muss ich dringend kürzer treten und Stressfaktoren beseitigen bzw. reduzieren. Ich habe es mir nicht leicht gemacht, aber ich muss für meine Gesundheit berufliche Konsequenzen ziehen. Das bedeutet konkret, dass ich zum 28.02.2018 meine Anstellung im Kinderhaus beenden werde und ich in einer anderen sozialen Institution mit einem Beschäftigungsumfang von nur maximal 75 % und nicht mehr als Leitung arbeiten werde. Die Entscheidung ist mir nicht leicht gefallen!

Für das Kinderhaus bedeutet dies, dass *Regina Schnegelberger*, zumindest vorübergehend, die Hausleitung übernimmt und *Oksana Linker* und *Natalie Sluka* die stellvertretenden Hausleitungen sind. Frau Regina Schnegelberger wird vorerst immer dienstags von 7.00 Uhr bis 15.00 Uhr ihren Bürotag haben. Weitere Bürozeiten werden entsprechend bekannt gegeben. Ich bedanke mich für die sehr gute Zusammenarbeit bei Herr Pfarrer Martin, den Verantwortlichen im PGR, der Kirchenverwaltung, dem Pfarrbüro, bei all meinen Kolleginnen und den Eltern!

Ihnen allen wünsche ich von Herzen alles Gute!!!

Ihre Martina Schick

Neues aus KHSF. -2- ...

Abschied von unserer geschätzten Kinderhausleiterin Martina Schick
Am 28. Februar mussten wir uns von Martina Schick verabschieden.

Viele Jahre hat Frau Schick mit großem Einsatz unser Kinderhaus gestaltet und den Neubau unserer Kinderkrippe begleitet.

Ihre Persönlichkeit, ihre fröhliche Hilfsbereitschaft und Zuverlässigkeit haben den Kindergarten und die Kinderkrippe geprägt; alle unsere Erzieherinnen konnten immer bei ihr fachlichen Rat und Hilfe holen, und sich in allen dienstlichen Fragen und persönlichen Nöten an Sie anlehnen. Sie war die Stütze für uns alle - bis an die Grenzen Ihrer Kräfte.

All die vielen Jahre war sie stets eine ganz hervorragende Erzieherin für unsere Kinder und eine wichtige Beraterin für die Eltern, eine geachtete Chefin für alle Kolleginnen und eine geschätzte Gesprächspartnerin für viele - in allen Belangen des Kinderhauses und weit darüber hinaus.



Für ihre Zukunft wünschen wir ihr vor allem eine stabile Gesundheit, Erfüllung in Ihrem neuen Einsatzgebiet und Gottes Segen!

In Dankbarkeit sagen wir „auf Wiedersehen und Gott behüte!“

Kirchenpfleger - Heinz Huber

PGR - Horst Günther

Stadtpfarrer - Johannes-W. Martin

PGR 2018 - Wahlergebnis...

Die Namen der neuen Gewählten...

in alphabetischer Reihenfolge

Bator, Alexander
Michael Blessing
Philipp Brune
Thomas Fiedler
Viktor Fischer
Andrea Freier
Horst Günther
Michaela Lackner
Rainer Schrem
Johann Schreiber
Zugewählt wurden:

Elisabeth Geiger und Mesner Bernhard Sailer

An der Wahl haben 657 Personen teilgenommen (22,6%)



Eine Stunde mit der Bibel...



An drei Abenden gibt es auch dieses Jahr wieder das Angebot:

„Eine Stunde mit der Bibel“
jeweils am Donnerstag:

18.00h Gottesdienst,
18.30h bis 19.30h

Bibelgespräch im Konferenzzimmer des Gemeindehauses **Kontakt**

Termine: Donnerstag, 03. 05; 17.05. 07.06.